

Ich glaube mein Kind ist rechtsextrem...

– Was nun?!

Liebe Eltern,

wenn Sie vermuten, oder schon sicher wissen, dass Ihr Sohn oder Ihre Tochter Interesse an extrem rechten Ansichten und Aktivitäten hat, sitzt der Schock oft tief. Ihnen gehen viele Fragen und Gedanken durch den Kopf, Sie haben wohlmöglich Angst oder sorgen sich um Ihr Kind. Sie möchten gerne etwas tun, wissen aber nicht so richtig was oder vielleicht sind Sie mit Ihrem Latein schon am Ende...?

Wir unterstützen Sie in dieser schwierigen Zeit! Unser Beratungsangebot ist für Sie kostenlos. Sie entscheiden ob und in welcher Form (z.B. telefonisch oder im persönlichen Gespräch) Sie ein Beratungsgespräch wahrnehmen möchten. Auf der folgenden Seite haben wir Ihnen mögliche Themen einer solchen Beratung aufgelistet, die wir in unserer langjährigen Beratungserfahrung als wichtig und hilfreich identifiziert haben.

Diese und weitere Themen können wir gemeinsam in der Beratung besprechen. Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden! Sie erreichen uns telefonisch unter **0231 – 841 942 60** oder per Mail unter **info@u-turn-do.de**.

Sie möchten sich zunächst eigenständig mit dem Thema und Ihren Fragen auseinandersetzen? Klicken Sie sich gerne durch unser [Material](#) oder durch die [Informationsbroschüre für Eltern und Angehörige](#) der lpb Mecklenburg-Vorpommern, die Homepage [mein-kind-ist-rechts](#) des Projektes Eltern stärken oder den Ratgeber [„Rechtsextremismus – das betrifft mein Kind?“](#) des Thüringer Beratungsdienst für Eltern, Kinder und Jugendliche – Ausstieg aus Rechtsextremismus und Gewalt.



Die extreme Rechte und ihre Symbole:

Viele Eltern empfinden es als hilfreich, sich intensiver über die extreme Rechte und deren Strukturen zu informieren, um zu verstehen, womit sich ihr eigenes Kind plötzlich beschäftigt. Dazu gehören Informationen über Kleidungsmarken, Zahlencodes und andere Symbole, Musik, Medien (z.B. Zeitschriften, Podcasts oder Social-Media-Kanäle), (lokale) Organisationen der extremen Rechten sowie deren Weltanschauung, Argumentationen und Erzählungen.

Argumentationsstrategien und allgemeine Umgangstipps:

Extrem rechtes Gedankengut zeigt sich unter anderem durch bestimmte Sprüche und Themen. Viele Eltern wissen nicht, wie sie „richtig“ reagieren sollen und reagieren dann oftmals gar nicht. Unter Umständen kann es jedoch hilfreich sein, mit Ihrem Kind im Gespräch zu bleiben. So zeigen Sie einerseits, dass Sie die Bedürfnisse und Probleme Ihres Kindes wahr- und ernstnehmen, andererseits können Sie Irritationsmomente setzen, Ihr Kind auf Widersprüche hinweisen und es so zum Hinterfragen der extrem rechten Äußerungen anregen. In der Beratung entwickeln wir gemeinsam Strategien, wie Sie auf entsprechende Sprüche und Themen reagieren können – selbst, wenn Sie inhaltlich einmal nicht weiterwissen.

Hinwendungs- und Distanzierungsprozesse:

Oftmals stellen sich Eltern die Frage „Wieso hat sich mein Kind der extrem rechten Szene angeschlossen?!“ und finden einfach keine Antwort darauf. Um diesen Prozess besser verstehen zu können, empfinden es viele Eltern als hilfreich, sich mit dem Prozess der Hinwendung zur extrem rechten Szene auseinanderzusetzen. Sie erfahren mehr darüber, aus welchen Gründen sich Jugendliche der extrem rechten Szene anschließen und welche Bedürfnisse dadurch befriedigt werden können. Zudem sprechen wir mit Ihnen darüber, weshalb Jugendliche (und auch Erwachsene) sich wieder von der extrem rechten Szene distanzieren und wie Sie eine Distanzierung bei Ihrem Kind anregen und begleiten können.

Emotionale Unterstützung:

Die Situation in der Sie sich gerade befinden kann mitunter sehr belastend sein. Verschiedene Emotionen und Gedanken beschäftigen Sie. Viele Eltern empfinden es als entlastend, einen Ansprechpartner außerhalb des persönlichen Nahumfelds (z.B. Freund*innen, Familie, ...) zu haben, um über diese belastende Situation und die damit einhergehenden Emotionen zu sprechen.

In der Beratung bieten wir Ihnen einen geschützten Raum für Ihre verschiedenen Emotionen. Wir sprechen darüber, welche Themen und Gefühle Sie akut beschäftigt und wie Sie mit Ihren Emotionen umgehen können.